

**8-Zonen Drahterweiterung mit PSU
für Terxon LX**

Installationsanleitung

AZ4250



8-zone wired extension with PSU

Installation Instructions (UK)7

Extension filaire 8 zones avec alimentation

Instructions d'installation (FR)12

8-zones-draaduitbreiding met PSU

Installation Instructions (NL).....17

Trådudvidelse med 8 zoner med PSU

Installationsvejledning (DK).....22

Ampliamento cavi 8 zone con PSU

Installation Instructions (I)27

1. Merkmale

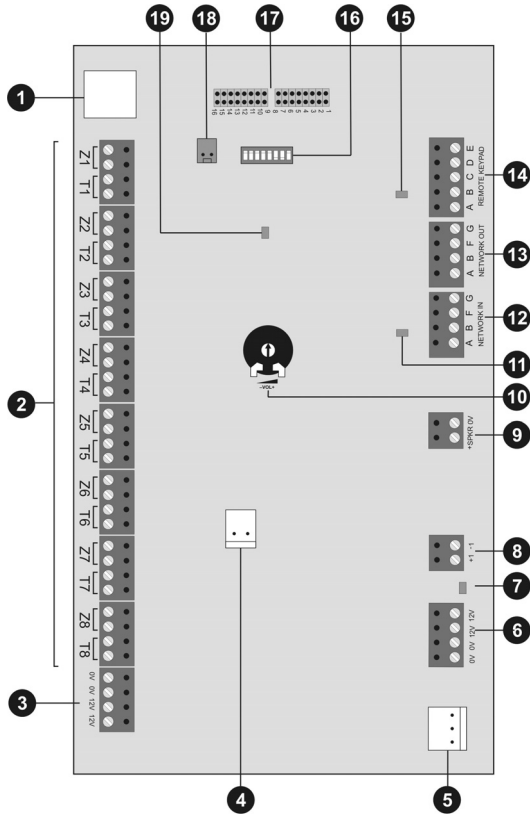
Die 8-Zonen-Drahterweiterung mit zusätzlichem 1,5 A-Netzteil (PSU) ermöglicht Ihnen, das System mit 8 Drahtzonen und einem programmierbaren Ausgang zu erweitern. Die Notstromversorgung wird durch einen 7 Ah oder 17 Ah Notstromakku gewährleistet. Sie können bis zu vier Bedienteile an diese Erweiterung anschließen. Zusätzlich bietet Ihnen die Erweiterung Platz für den Anschluss von zwei zusätzlichen Lautsprechern für akustische Alarm- oder Servicesignale.

2. Montage

Bitte beachten Sie vor der Installation der Erweiterung dass keine 230 V-Netzspannung anliegt!

1. Entfernen Sie die Gehäuseschrauben des Erweiterungsmoduls.
2. Nutzen Sie nun das Gehäuse als Schablone zum Anzeichnen der Befestigungslöcher und bohren Sie an den vorgezeichneten Stellen drei Löcher (mind. 4 mm, 4,5 cm tief).
3. Führen Sie nun alle Leitungen und Kabel durch die Bodenplatte hindurch und verschrauben Sie das Gehäuse fest am Untergrund. Um Störungen zu vermeiden, führen Sie den 230 V-Netzanschluss durch eine separate Öffnung ein.
4. Verbinden Sie alle Leitungen und setzen Sie die Steckbrücken und Schalter, wie auf der nächsten Seite beschrieben.
5. Setzen Sie den Sabotagekontakt in die dafür vorgesehene Öffnung ein.
6. Schließen Sie nun den Notstromakku an und legen Sie die 230 V-Netzspannung an.
7. Verschließen Sie das Gehäuse mit dem Deckel und verschrauben Sie es.

3. Beschreibung der Komponenten und Programmierung



1.) Nicht verwendet

2.) ZONENVERDRAHTUNG

Jede Zone kann unterschiedlich verdrahtet werden. Die Kontakte der Melder sind üblicherweise NC (normal geschlossen); falls Sie das Verhalten NO (normal offen) wünschen, müssen Sie die Zonen invertieren.

Hinweis: Die Spannungsversorgung der Melder erfolgt über zwei zusätzliche Leitungen für die Verbindungen zu den Anschlüssen AUX (+12V DC / 0V).

- **NC-Verdrahtung (CCL)**
- **FSL-Verdrahtung (DEOL)**
- **Anti-Maskierung-Verdrahtung:**

Falls der Melder die Anti-Mask-Eigenschaft besitzt, können drei Widerstände alle Zustände überwachen (OK, Alarm, Sabotage, Maskiert). Die Zone kann wie jede andere Zone programmiert (z. B. Sofort) werden, muss aber die Eigenschaft „Maskierung“ zugewiesen bekommen.

Hinweis: Verdrahtungsbeispiele finden Sie in der Installationsanleitung der Zentrale.

3.) **AUX-ANSCHLUSS**

Zusätzliche Spannungsanschlüsse zur Versorgung externer Melder und Ausgänge (+12V DC / 0V).

4.) **ANSCHLUSS FÜR DEN NOTSTROMAKKU 7AH/17AH**

5.) **ANSCHLUSS FÜR DIE 13,8 V DC-SPANNUNGSVERSORGUNG**

6.) **AUX-ANSCHLUSS**

Zusätzliche Spannungsanschlüsse zur Versorgung externer Melder und Ausgänge (+12V DC / 0V).

7.) **AUX FEHLER LED**

Leuchtet, wenn die Sicherung ausgelöst hat.

8.) **AUSGANG (OPTIONAL)**

In der Voreinstellung schaltet der Ausgang von 0 V auf 12 V (+1). Der maximale Strom beträgt dabei 500 mA. Der Ausgang kann nach Wunsch bei der Programmierung invertiert werden. Der Ausgang -1 wird nicht verwendet.

9.) **VERDRAHTUNG DER LAUTSPRECHER (OPTIONAL)**

Bis zu 2 externe 16 Ohm Lautsprecher können in Reihe angeschlossen werden. Die Lautstärke wird auf der Platine am Potentiometer geregelt.

10.) **LAUTSTÄRKE POTENTIOMETER**

Zur Einstellung der Lautstärke externer Lautsprecher.

11.) **BUS FEHLER LED**

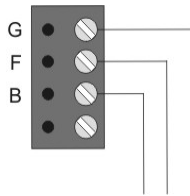
Leuchtet, wenn die Sicherung ausgelöst hat.

12.) **BUSEINGANG**

Die erste Erweiterung am Bus wird über den Anschluss NODE NETWORK IN (Buseingang) mit der Zentrale verbunden.

Jede folgende Erweiterung wird an NODE NETWORK OUT (Busausgang) der vorhergehenden Erweiterung angeschlossen.

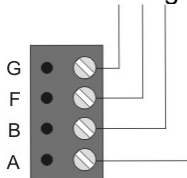
Hinweis: Die maximale Entfernung der am weitesten entfernten Erweiterung darf 1 km nicht überschreiten.



Hinweis: Schließen Sie nicht den „A“ - Anschluss der 4-adrigen Busleitung an!

13.) BUSAUSGANG

Zur Verdrahtung von weiteren Erweiterungsmodulen am Bus.



14.) VERDRAHTUNG DER BEDIENTEILE (OPTIONAL)

Anschluss weiterer Bedienteile (max. 4). Die maximale Entfernung des am weitesten entfernten Bedienteils darf 100m nicht überschreiten.

Hinweis: Die Spannungsversorgung darf an den Bedienteilen nicht unter 10,5V DC fallen (Empfehlung mind. 12V). Ist die Spannung zu niedrig, verdoppeln Sie die spannungsführenden Leitungen mit den übrigen Adern oder verwenden Sie eine zusätzliche Spannungsversorgung.

15.) BEDIENTEIL FEHLER LED

Leuchtet, wenn die Sicherung ausgelöst hat.

16.) NICHT VERWENDET

Die Stellung der Dip-Schalter darf nicht verändert werden.

17.) ADRESSE DER 8-ZONEN DRAHTERWEITERUNG

Setzen Sie die Steckbrücke auf die passende Position der Erweiterung.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass auf einem Bus keine Adresse zweimal verwendet wird.

18.) SABOTAGE-STECKBRÜCKE

Bei geschlossener Steckbrücke ist der Sabotagekontakt des Erweiterungsmoduls abgeschaltet.

19.) BUS LED

Leuchtet, wenn BUS Kommunikation vorhanden und blinkt, wenn die Kommunikation über den Bus gestört ist.

4. Technische Daten

Externe Spannungsaufnahme	230 VAC +/- 10%, 50 Hz
Externe Stromaufnahme	145 mA
Interne Spannungsversorgung	13,8 V DC
Interne Stromversorgung	1,5 A (750mA für Akkuladung)
Interne Stromaufnahme	60 mA maximal bei 12VDC; 305 mA maximal mit Lautsprecher
Notstromversorgung	12 VDC, 7Ah/17Ah Akkumulator
Zonen	8 Zonen; NC oder FSL (DEOL) mit Anti-Masking
Ausgang	1 Ausgang positiv schaltend (+1), 500 mA maximal bei 12V DC
Sicherungen	4 Sicherungen (500 mA) automatisch rücksetzbar; 1 Hauptsicherung (T315 mA/250 V)
Abmessungen	382mm x 310mm x 95mm (HxBxT)
Gewicht	4,5 kg
Betriebstemperatur	-10° bis 55°C
Luftfeuchtigkeit	maximal 96%

1. Introduction

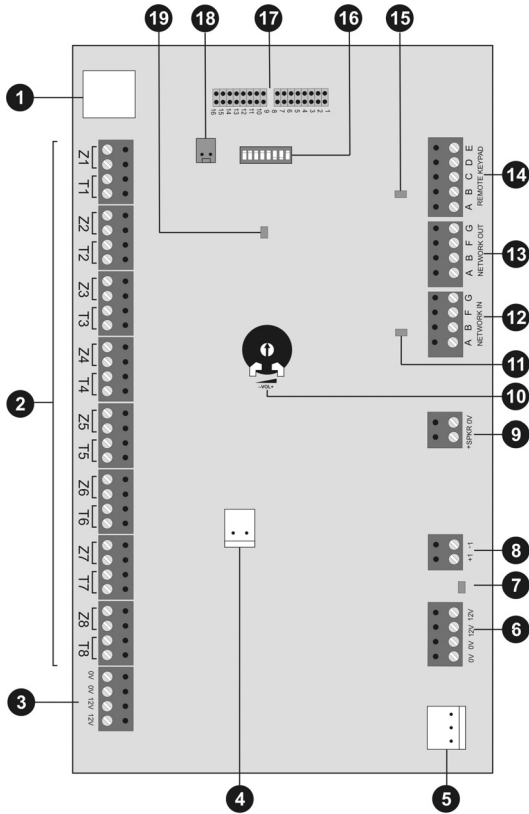
The 8-zone wired extension with supplementary 1.5 A power supply unit (PSU) enables you to extend the system with 8 wired zones and a programmable output. The emergency power supply is provided by a 7 Ah or 17 Ah rechargeable standby battery. You can connect up to four operating panels to this extension. The extension also permits the connection of 2 additional loudspeakers for acoustic alarm or service signals.

2. Installation

Before installing, make sure that the external voltage supply is disconnected and isolated before making any mains connections.

1. Remove the housing screws of the extension module.
2. Use the housing as a template to locate the fixing screw holes and drill three holes at these locations (min. 4mm Ø, 4.5 cm long).
3. Pull all cables and cores through the base plate and screw the housing firmly to the mounting surface. To prevent interference, pull the 230 V mains cable through a separate opening.
4. Connect all cables and set the jumpers and switches as described on the next page.
5. Insert the tamper contact in the opening provided.
6. Now connect the standby battery and switch on the 230 V mains supply.
7. Close the housing with the cover and screw it down.

3. Description of components and programming



1.) Not used

2.) ZONE WIRING

You can connect a detector using one of the following methods. Each zone can be wired differently. The contacts of the detectors are usually NC (normally closed); if you want NO (normally open), program zone with the “Inverted” attribute.

Important: The voltage supply of the detectors is provided by two additional cores for the connections to the AUX terminals (+12 V DC / 0 V).

NC wiring:

Also known as CCL wiring.

FSL wiring:

Also known as DEOL. Enables individual supervision of a wire tamper

Anti-masking wiring:

If the detector has an anti-mask attribute, three resistors can monitor all states (healthy, alarm, tamper, masked). The zone can be programmed just like any other zone (e.g. Immediately), but must have the "Masking" attribute.

Important: For wiring examples, see "Installation Instructions AZ5200".

3.) AUX CONNECTOR

Additional terminals to power external detectors and outputs (+12V DC / 0V).

4.) CONNECTION FOR 7AH/17AH STANDBY BATTERY

5.) CONNECTION FOR THE 13.8 V DC VOLTAGE SUPPLY

6.) AUX CONNECTOR

Additional terminals to power external detectors and outputs (+12V DC / 0V).

7.) AUX ERROR LED

Lit when fuse blown.

8.) OUTPUT (OPTIONAL)

By default, the output switches from 0V to 12V (+1) on activation, and can deliver up to 500 mA. The output can be inverted when programming the output. Output -1 must not be used.

9.) CONNECTING LOUDSPEAKERS (OPTIONAL)

Up to 2 external 16 Ohm loudspeakers can be connected in series. The loudspeaker volume can be adjusted by the potentiometer on the PCB.

10.) VOLUME POTENTIOMETER

For adjusting the volume of external loudspeakers.

11.) BUS ERROR LED

Lit when fuse blown.

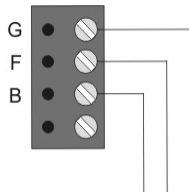
12.) BUS INPUT

The first extension to the bus is connected to the alarm centre via the NODE NETWORK IN terminal (bus input).

Each successive extension is connected to NODE NETWORK OUT (bus output) of the previous extension.

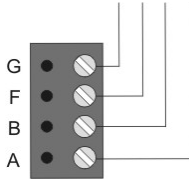
Important: The maximum distance to the furthest extension must not exceed 1 km.

Important: Do not connect the "A" connector to the 4-core buscable!



13.)BUS OUTPUT

For connecting further extension modules to the bus.



14.)CONNECTING CONTROL PANELS (OPTIONAL)

Up to 4 further control panels can be connected. The maximum distance to the furthest control panel must not exceed 100 m.

Important: The voltage supply on the operating panels must not drop below 10.5V DC (recommendation: min. 12V). If the voltage is too low, double up the cores or use an additional voltage supply.

15.)CONTROL PANEL LED

Lit when fuse blown.

16.)NOT USED

Do not change the DIP switch settings.

17.)ADDRESS OF 8-ZONE WIRED EXTENSION

Set the jumper to the position matching the extension.

Important: Ensure that no two extensions on the same bus have the same address.

18.)TAMPER JUMPER

If the jumper is closed, the tamper contact of the extension module is switched off.

19.)BUS LED

Lit when there is bus communication and flashes when bus communication is lost.

4. Technical data

External voltage supply	230 VAC +/- 10%, 50 Hz
External power consumption	145 mA
Internal voltage supply	13.8 V DC
Internal power supply	1.5 A (750mA for battery charge)
Internal power consumption	60 mA max. at 12 V DC; 305 mA max. with loudspeaker
Standby battery	12 V DC, 7Ah/17Ah battery
Zones	8 zones; NC or FSL with anti- masking
Output	1 output positively switching (+1), 500 mA max. at 12V DC
Fuses	4 fuses (500 mA) automatically resettable; 1 mains fuse (315 mA slow)
Dimension	382mm x 310mm x 95mm (HxWxD)
Weight	4.5 kg
Operating temperature	-10° to 55°C
Operating humidity	Max. 96%

1. Introduction

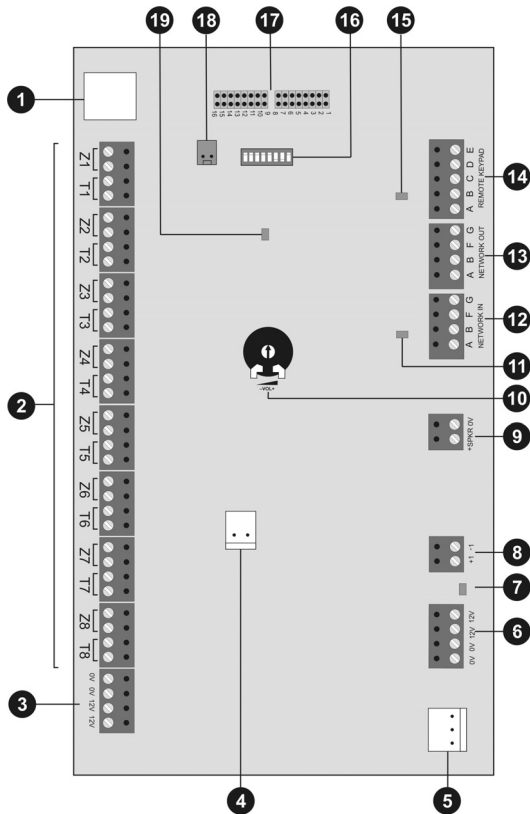
L'extension filaire 8 zones à bloc d'alimentation 1,5 A supplémentaire (PSU) permet d'ajouter 8 zones filaires et une sortie programmable au système. Une pile de 7 Ah ou 17 Ah se charge de l'alimentation en cas de panne secteur. Jusqu'à 4 éléments de commande peuvent être raccordés à cette extension filaire. En complément, l'extension filaire permet le raccordement de deux haut-parleurs supplémentaires destinés à des alarmes sonores ou des signaux de maintenance.

2. Installation

Veiller à l'absence de tension secteur de 230 V avant d'installer l'extension !

1. Retirer les vis du boîtier de l'extension.
2. Utiliser à présent le boîtier en tant que gabarit pour tracer les trous de fixation et percer trois trous (au moins 4 mm, 4,5 cm de profondeur) aux endroits prévus à cet effet.
3. A présent, faire passer tous les fils et les câbles par l'embase et le visser fermement sur la surface de montage à l'aide des vis. Pour éviter des anomalies de fonctionnement, introduire l'alimentation réseau 230 V par une ouverture séparée.
4. Brancher tous les câbles, puis positionner les straps enfichables et les commutateurs comme indiqué à la page suivante.
5. Introduire le contact antisabotage dans l'ouverture prévue à cette effet.
6. Raccorder maintenant la pile de secours et mettre sous tension secteur 230 V.
7. Refermer le couvercle du boîtier, puis le visser.

3. Câblage de l'extension



1.) Non utilise

2.) CONNEXION DE ZONES

Chaque zone peut être raccordée différemment. En principe, les contacts des détecteurs sont normalement fermés (NC). Si un comportement NO (normalement ouvert) est souhaité, il convient d'inverser les zones.

Remarque : Les détecteurs sont alimentés par deux câbles supplémentaires pour les raccordements aux bornes AUX (+12 V c.c. / 0 V).

Branchement NC:

Appelé branchement CCL.

Branchement FSL :

Appelé également DEOL. Permet la surveillance séparée d'un sabotage filaire.

Branchement anti-masquage :

Si le détecteur a la propriété « Anti-masq. », trois résistances peuvent surveiller l'ensemble des états (OK, Alarme, Sabotage, Masqué). La zone concernée peut être programmée comme toute autre zone quelconque (par ex. Immédiatement), mais la propriété « Masquage » doit lui avoir été affectée.

Remarque : pour des exemples de branchement supplémentaires, consulter les Instructions d'installation.

3.) CONNECTEUR AUX

Connecteurs d'alimentation supplémentaires pour les détecteurs et sorties externes (+12 V c.c / 0 V).

4.) BORNIER DE LA PILE DE SECOURS 7AH/17AH**5.) BORNIER DE L'ALIMENTATION 13,8 V C.C.****6.) CONNECTEUR AUX**

Connecteurs d'alimentation supplémentaires pour les détecteurs et sorties externes (+12 V c.c / 0 V).

7.) DEL D'ERREUR AUX

Ce voyant s'allume lorsque le fusible a disjoncté

8.) SORTIE (EN OPTION)

Par défaut, cette sortie commute de 12 V à 0 V (+1). Lors de l'opération, le courant maxi. est de 500 mA. Une inversion de cette sortie est possible, le cas échéant, au niveau de la programmation. Une utilisation de la sortie -1 n'est pas possible.

9.) CABLAGE DES HAUT-PARLEURS (EN OPTION)

Jusqu'à deux haut-parleurs externes de 16 ohms peuvent être branchés en série. Le potentiomètre sur la platine permet de régler le volume.

10.) REGLAGE DU VOLUME DU POTENTIOMETRE

Permet de régler le volume de haut-parleurs internes.

11.) DEL D'ERREUR BUS

Ce voyant s'allume lorsque le fusible a disjoncté.

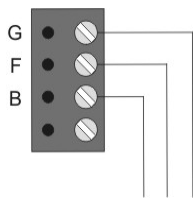
12.) ENTREE BUS

La première extension sur le bus est reliée à la centrale par le biais du connecteur NODE NETWORK IN (entrée bus) .

Toute autre extension suivante est raccordée au NODE NETWORK OUT (sortie bus) de l'extension précédente.

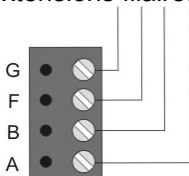
Remarque : la distance maximale de l'extension la plus éloignée ne doit pas dépasser 1 km.

Remarque : ne pas raccorder la borne « A » du câble bus 4 fils!



13.) SORTIE BUS

Permet le raccordement d'extensions filaires supplémentaires au bus.



14.) CABLAGE DES ELEMENTS DE COMMANDE (EN OPTION)

Raccordement de jusqu'à 4 éléments de commande supplémentaires la distance maximale de l'élément de commande le plus éloigné ne doit pas dépasser 100 m.

Remarque : l'alimentation au niveau des éléments de commande ne doit pas passer en dessous de 10,5 V c.c. (12 V au moins sont recommandés). Si la tension est trop faible, doubler les câbles conducteurs avec les autres fils ou utiliser une alimentation supplémentaire.

15.) DEL D'ERREUR D'ELEMENT DE COMMANDE

Ce voyant s'allume lorsque le fusible a disjoncté.

16.) NON UTILISE

La position des interrupteurs DIP ne doit pas être modifiée.

17.) ADRESSE DE L'EXTENSION FILAIRE 8 ZONES

Enficher le jack sur la position correspondante de l'extension.

Remarque : s'assurer de ne pas utiliser deux fois la même adresse sur un bus.

18.) JACK ENFICHABLE ANTISABOTAGE

Lorsque le jack est enfiché, le contact antisabotage du module d'extension est désactivé.

19.) DEL DE BUS

Ce voyant s'allume lorsque la communication par le bus est en dérangement.

4. Fiche technique

Alimentation externe	230 V c.a. +/- 10 %, 50 Hz
Consommation externe	145 mA
Alimentation interne	13,8 V c.c.
Alimentation électrique interne	1,5 A, dont 750 mA de courant de charge de la pile
Consommation interne	60 mA maxi. à 12 V c.c. 305 mA maxi. avec volume haut-parleur au maximum
Alimentation de secours	12 V c.c., pile 7Ah/17Ah
Zones	8 Zones; NC ou FSL avec « Anti-masq. »
Sortie	1 sortie à mise en circuit positive (+1), 500 mA maxi. à 12 V c.c.
Fusibles	4 fusibles (500 mA) autoréinitialisables; 1 fusible principal (315 mA passif)
Dimensions	382mm x 310mm x 95mm (HxLxP)
Poids	4,5 kg
Température de fonctionnement	-10° à 55°C
Humidité	96% maxi.

1. Særlige kendetegn

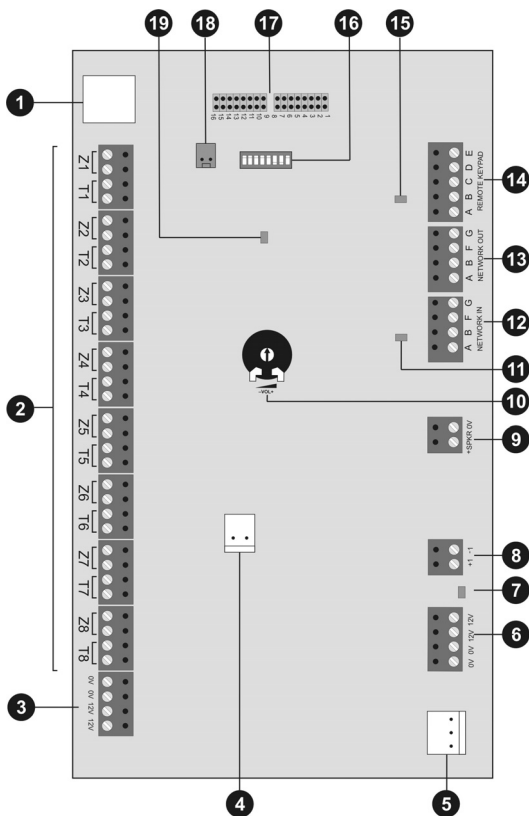
Den 8 zoners trådvidelsen med ekstra 1,5 A-netdel (PSU) giver dig mulighed for at udvide systemet med 8 trådzoner og en programmerbar udgang. Nødstrømsforsyningen sikres af et 7 Ah eller 17 Ah nødstrømsbatteri. Du kan tilslutte op til fire betjeningsdele til denne udvidelse. Desuden har udvidelsen plads til tilslutning af to yderligere højttalere til akustiske alarm- eller servicesignaler.

2. Montage

Vær opmærksom på, at der ikke må være tilsluttet en 230 V-netspænding til udvidelsen før installationen!

1. Fjern husskruerne til udvidelsesmodulet.
2. Brug huset som skabelon til at markere fastgørelseshullerne, og bor tre huller på de markerede steder (mindst 4 mm, 4,5 cm dyb).
3. Før nu alle ledninger og kabel gennem bundpladen, og skru huset fast på underlaget. Før 230 V-nettilslutningen gennem en separat åbning for at undgå fejl.
4. Forbind alle ledninger, og indstil alle stikbroer og kontakter som beskrevet på næste side.
5. Isæt sabotagekontakten i den dertil beregnede åbning.
6. Tilslut nu nødstrømsbatteriet, og slå 230 V-netspændingen til.
7. Luk huset med dækslet, og skru det fast.

3. Beskrivelse af komponenter og programmering



1.) Ikke anvendt

2.) LEDNINGSFØRING FOR DE ENKELTE ZONER

Hver zone kan have en forskellig ledningsføring. Meldernes kontakter er normalt NC (normal lukket); hvis du ønsker reaktionen NO (normal åben), skal zonerne inverteres.

Henvisning: Spændingsforsyningen til melderne sker via to ekstra ledninger til forbindelserne til tilslutningerne AUX (+12 V DC / 0 V).

- NC-ledningsføring (CCL)
- FSL-ledningsføring (DEOL)
- Anti-maskeringsledning:

Hvis melderer har anti-maskeringsegenskaben, kan tre modstande overvåge alle tilstande (OK, Alarm, Sabotage, Maskeret). Zonen kan programmeres som enhver anden zone (f.eks. Straks), men skal dog have egenskaben "Maskering" tildelt.

Henvisning: Eksempler på ledningsføringer kan findes i centralens installationsvejledning.

3.) AUX-TILSLUTNING

Ekstra spændingstilslutninger til forsyning af eksterne meldere og udgange (+12 V DC / 0 V).

4.) TILSLUTNING TIL NØDSTRØMSBATTERI 7AH/17AH

5.) TILSLUTNING TIL 13,8 V DC-SPÆNDINGSFORSYNINGEN

6.) AUX-TILSLUTNING

Ekstra spændingstilslutninger til forsyning af eksterne meldere og udgange (+12 V DC / 0 V).

7.) AUX FEJL LED

Lyser, når sikringen har udløst.

8.) UDGANG (OPTION)

I forindstillingen kobler udgangen fra 0 V til 12 V (+1). Den maks. strøm er i den forbindelse på 500 mA. Udgangen kan evt. programmeres inverteret. Udgangen -1 anvendes ikke.

9.) LEDNINGSFØRING TIL HØJTALERE (OPTION)

Der kan tilsluttes op til 2 eksterne 16 ohms højttalere i serie. Lydstyrken reguleres på printkortet på potentiometeret.

10.) LYDSTYRKE POTENTIOMETER

Til indstilling af lydstyrken af eksterne højttalere.

11.) BUS FEJL LED

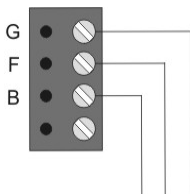
Lyser, når sikringen har udløst.

12.) BUSINDGANG

Den første udvidelse på bus forbindes med centralen via tilslutningen NODE NETWORK IN (busindgang).

Hver efterfølgende udvidelse tilsluttes til den foregående udvidelse på NODE NETWORK OUT (busudgang).

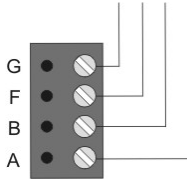
Henvisning: Den maks. afstand til udvidelsen længst væk må højst være på 1 km.



Henvisning: Tilslut ikke den 4-ledede busledning til "A" -tilslutningen!

13.)BUSUDGANG

Til ledningsføring af yderligere udvidelsesmoduler på bus.



14.)LEDNINGSFØRING TIL BETJENINGSDELE (OPTION)

Tilslutning af yderligere betjeningsdele (maks. 4). Den maks. afstand til betjeningsdelenn længst væk må højst være på 100 m.

Henvisning: Spændingsforsyningen på betjeningsdelene må ikke falde til under 10,5 V DC (anbefalet min. 12 V). Hvis spændingen er for svag, skal de spændingsførende ledningers antal fordobles med de øvrige ledere, eller der skal anvendes en ekstra spændingsforsyning.

15.)BETJENINGSDEL FEJL LED

Lyser, når sikringen har udløst.

16.)IKKE ANVENDT

Dip-kontakternes stilling må ikke ændres.

17.)ADRESSE TIL DEN 8 ZONERS TRÅDUDVIDELSE

Sæt stikbroen på den passende position i udvidelsen.

Henvisning: Kontrollér, at den samme adresse ikke anvendes to gange på samme bus.

18.)SABOTAGE-STIKBRO

Sabotagekontakten til udvidelsesmodulet er frakoblet ved lukket stikbro.

19.)BUS LED

Lyser, når der er BUS-kommunikation til rådighed, og blinker, når kommunikationen via bus er fejlbehæftet.

4. Tekniske data

Ekstern spændingsoptagelse	230 V AC +/- 10 %, 50 Hz
Eksternt strømforbrug	145 mA
Intern spændingsforsyning	13,8 V DC
Intern strømforsyning	1,5 A (750 mA til batteriladning)
Intern strømforbrug	60 mA maks. ved 12 V DC; 305 mA maks. med højttaler
Nødstrømsforsyning	12 V DC, 7 Ah/17 Ah batteri
Zoner	8 zoner; NC eller FSL (DEOL) med Anti-Masking
Udgang	1 udgang positivt koblende (+1), 500 mA maks. ved 12 V DC
Sikringer	4 sikringer (500 mA), kan stilles tilbage automatisk; 1 hovedsikring (T315 mA/250 V)
Mål	382 mm x 310 mm x 95 mm (HxBxD)
Vægt	4,5 kg
Driftstemperatur	-10 °C til 55 °C
Luffugtighed	Maks. 96 %

1. Kenmerken

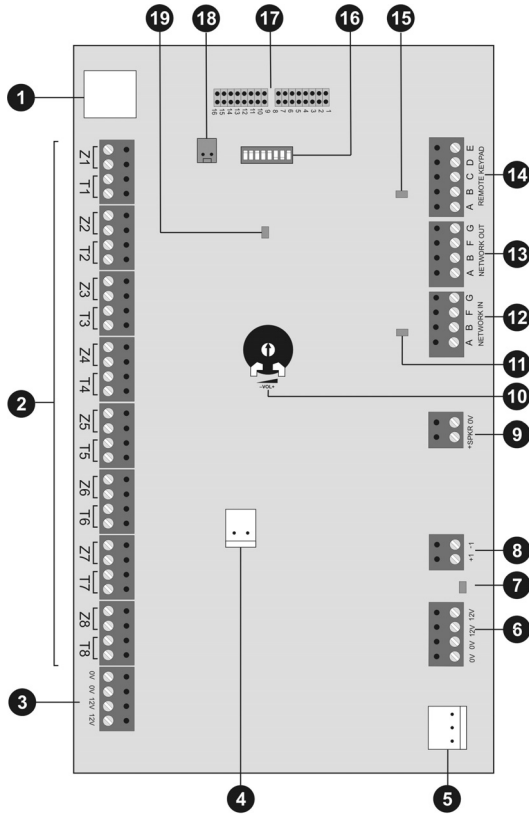
Met de 8-zones-draaduitbreiding met extra 1,5 A-netadapter (PSU) kan u het systeem met 8 draadzones en een programmeerbare uitgang uitbreiden. De noodstroomvoorziening wordt door een 7 Ah of 17 Ah noodstroomaccu gegarandeerd. U kan tot vier bedieningsdelen aan deze uitbreiding aansluiten. Bovendien biedt de uitbreiding u plaats voor de aansluiting van twee extra luidsprekers voor akoestische alarm- of servicesignalen.

2. Montage

Let er voor de installatie van de uitbreiding op dat het systeem niet onder een 230 V-spanning staat!

1. Verwijder de behuizingsschroeven van de uitbreidingsmodule.
2. Gebruik nu de behuizing als sjabloon voor het aftekenen van de bevestigingsgaten en boor op de voorgetekende plaatsen drie gaten (min. 4 mm, 4,5 cm diep).
3. Leid nu alle leidingen en kabels door de bodemplaat heen en schroef de behuizing vast aan de ondergrond. Om storingen te vermijden, voert u de 230 V-aansluiting door een afzonderlijke opening in.
4. Verbind alle leidingen en plaats de geleiderbruggen en schakelaars, zoals beschreven op de laatste bladzijde.
5. Plaats het sabotagecontact in de daarvoor voorziene opening.
6. Sluit nu de noodstroomaccu aan en sluit de 230-V-spanning aan.
7. Sluit de behuizing met de deksel af en schroef het vast.

3. Beschrijving van de onderdelen en programmering



1.) Niet in gebruik

2.) ZONEBEDRADING

Elke zone kan verschillend aangesloten worden. De contacten van de melder zijn zoals gewoonlijk NC (normaal gesloten); indien u het procédé NO (normaal open) wenst, moet u de zones inverteren.

Opmerking: de spanningsvoorziening van de melder gebeurt via twee extra leidingen voor de verbindingen naar de aansluitingen AUX (+12 V DC / 0 V).

- NC-bedrading (CCL)
- FSL-bedrading (DEOL)
- Anti-maskering-bedrading:

Indien de melder de anti-mask-eigenschap bezit, kunnen drie weerstanden alle toestanden bewaken (OK, alarm, sabotage, gemaskeerd). De zone kan zoals elke andere zone moeten worden geprogrammeerd (bijv. onmiddellijk), maar moet de eigenschap „Maskering” toegewezen krijgen.

Opmerking: bedradingsvoorbeelden vindt u in de installatieaanwijzing van de centrale.

3.) AUX-AANSLUITING

Extra spanningsaansluitingen voor de voorziening van externe melders en uitgangen (+12 V DC / 0 V).

4.) AANSLUITING VOOR DE NOODSTROOMACCU 7AH/17AH

5.) AANSLUITING VOOR DE 13,8 V DC-SPANNINGSVOORZIENING

6.) AUX-AANSLUITING

Extra spanningsaansluitingen voor de voorziening van externe melders en uitgangen (+12 V DC / 0 V).

7.) AUX FOUT LED

Brandt als de zekering geactiveerd is.

8.) UITGANG (OPTIONEEL)

In de voorinstelling schakelt de uitgang van 0 V naar 12 V (+1). De maximale stroom bedraagt daarbij 500 mA. De uitgang kan ook naar wens bij de programmering worden geïnverteerd. De uitgang -1 wordt niet gebruikt.

9.) BEDRADING VAN DE LUIDSPREKERS (OPTIONEEL)

Maximaal 2 externe 16 Ohm luidsprekers kunnen in serie worden aangesloten. Het volume wordt op de printplaat aan de potentiometer geregeld.

10.) VOLUME POTENTIOMETER

Voor de instelling van het volume van externe luidsprekers.

11.) BUS FOUT LED

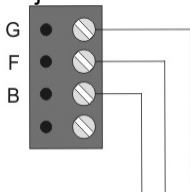
Brandt als de zekering geactiveerd is.

12.) BUSINGANG

De eerste uitbreiding aan de bus wordt via de aansluiting NODE NETWORK IN (busingang) met de centrale verbonden.

Elke volgende uitbreiding wordt aan NODE NETWORK OUT (busuitgang) van de voorziene uitbreiding aangesloten.

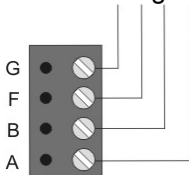
Opmerking: de maximale afstand van de verste verwijderde uitbreiding mag niet groter zijn dan 1 km.



Opmerking: sluit de „A”-aansluiting van de 4-aderige busleiding niet aan!

13.)BUSUITGANG

Voor de bedrading van andere uitbreidingsmodules aan de bus.



14.)BEDRADING VAN DE BEDIENINGSDELEN (OPTIONEEL)

Aansluiting van andere bedieningsdelen (max. 4). De maximale afstand van het verst verwijderde bedieningsdeel mag niet groter zijn dan 100 m.

Opmerking: de spanningsvoorziening mag aan de bedieningsdelen niet onder 10,5 V DC zakken (aanbeveling min. 12 V). Als de spanning te laag is, verdubbelt u de spanningsgeleidende leidingen met de overige aders of gebruik een extra spanningsvoorziening.

15.)BEDIENINGSDEEL FOUT LED

Brandt als de zekering geactiveerd is.

16.)NIET IN GEBRUIK

De positie van de DIP-schakelaar mag niet gewijzigd worden.

17.)ADRESSEN VAN DE 8-ZONES DRAADUITBREIDING

Zet de geleiderbruggen op de passende positie van de uitbreiding.

Opmerking: vergewis er u van dat adressen geen twee keer op één bus worden gebruikt.

18.)SABOTAGE-GELEIDERBRUG

Bij gesloten geleiderbrug is het sabotagecontact van de uitbreidingsmodule uitgeschakeld.

19.)BUS LED

Brandt als BUS communicatie aanwezig is en knippert, als de communicatie via de bus gestoord is.

4. Technische gegevens

Externe spanningsopname	230 V AC +/- 10 %, 50 Hz
Externe stroomopname	145 mA
Interne spanningsvoeding	13,8 V DC
Interne stroomvoorziening	1,5 A (750 mA voor acculading)
Interne stroomopname	60 mA maximaal bij 12 V DC; 305 mA maximaal met luidsprekers
Noodstroomvoorziening	12 V DC, 7 Ah/17 Ah accumulator
Zones	8 zones; NC of FSL (DEOL) met anti- masking
Uitgang	1 uitgang positief schakelend (+1), 500 mA maximaal bij 12 V DC
Zekeringen	4 zekeringen (500 mA) automatisch resetbaar; 1 hoofdzekering (T315 mA/250 V)
Afmetingen	382 mm x 310 mm x 95 mm (HxBxD)
Gewicht	4,5 kg
Bedrijfstemperatuur	-10 °C tot 55 °C
Luchtvochtigheid	maximaal 96 %

1. Caratteristiche

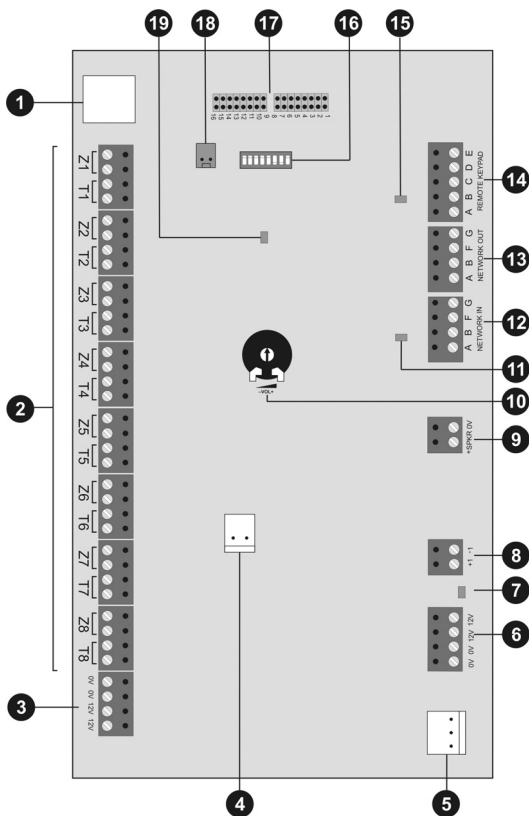
L'ampliamento cavi 8 zone con un alimentatore ulteriore da 1,5 A (PSU) vi consente di ampliare il sistema con 8 zone cavi e un'uscita programmabile. L'alimentazione della corrente di emergenza è garantita da una batteria tampone da 7 Ah o 17 Ah. È possibile collegare a questa espansione fino a quattro dispositivi di controllo. Inoltre l'espansione vi offre lo spazio per il collegamento di due altoparlanti supplementari per i segnali acustici di allarme o servizio.

2. Montaggio

Prima di installare l'espansione, controllare che non vi sia alcuna tensione di rete adiacente da 230 V!

1. Rimuovere le viti dall'alloggiamento del modulo di espansione.
2. Utilizzare l'alloggiamento come maschera per tracciare i fori di fissaggio e fare tre buchi con il trapano nei punti segnati (almeno 4 mm, profondi 4,5 cm).
3. Fare passare tutti i collegamenti e i cavi attraverso la piastra di base e avvitare l'alloggiamento alla superficie di appoggio. Per evitare guasti, inserire l'allacciamento alla rete da 230 V attraverso un'apertura separata.
4. Allacciare tutti i collegamenti, sistemare i ponticelli e gli interruttori come descritto nella pagina seguente.
5. Introdurre il contatto antisabotaggio nell'apposita apertura.
6. Collegare la batteria di emergenza incorporata e applicare la tensione di rete da 230 V.
7. Richiudere l'alloggiamento con il coperchio e avvitarlo.

3. Descrizione delle componenti e programmazione



1.) Non utilizzato

2.) CABLAGGIO ZONE

Ogni zona può essere cablata diversamente. Generalmente, i contatti dei rivelatori sono NC (chiusi normalmente); nel caso in cui preferiate la modalità NO (normalmente aperto) dovete invertire le zone.

Nota: L'alimentazione di tensione dei rivelatori è fornita tramite due linee supplementari da allacciare ai collegamenti AUX (+12 V DC / 0 V).

- cablaggio NC (CCL)
- cablaggio FSL (DEOL)
- cablaggio antimascheramento:

Se i rivelatori possiedono proprietà antimaschera, tre resistenze possono controllare tutti gli stati (OK, allarme, sabotaggio, mascherato). La zona, come ogni altra zona, può essere programmata (ad es. Subito), ma deve esserle essere assegnata la proprietà "mascheramento".

Nota: Esempi di cablaggio nelle istruzioni per l'installazione della centrale.

3.) COLLEGAMENTO AUX

Ulteriori collegamenti alla tensione per l'alimentazione dei rilevatori e delle uscite esterni (+12 V DC / 0 V).

4.) COLLEGAMENTO PER LA BATTERIA DI EMERGENZA 7AH/17AH

5.) COLLEGAMENTO PER L'ALIMENTAZIONE DI TENSIONE DC DA 13,8 V

6.) COLLEGAMENTO AUX

Ulteriori collegamenti alla tensione per l'alimentazione dei rilevatori e delle uscite esterni (+12 V DC / 0 V).

7.) LED DI ERRORE AUX

Si illumina quando è scattato il backup.

8.) USCITA (OPZIONALE)

Nell'impostazione standard l'uscita passa da 0 V a 12 V (+1). La corrente massima raggiunge i 500 mA. Se desiderato, l'uscita può essere invertita in fase di programmazione. L'uscita -1 non viene utilizzata.

9.) CABLAGGIO DEGLI ALTOPARLANTI (OPZIONALE)

Possono essere collegati in serie fino a due altoparlanti esterni da 16 Ohm. Il volume è regolabile tramite il potenziometro della scheda.

10.) POTENZIOMETRO DEI VOLUMI

Per impostare il volume degli altoparlanti.

11.) LED DI ERRORE DEL BUS

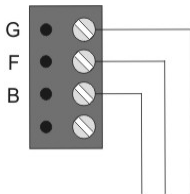
Si illumina quando è scattato il backup.

12.) ENTRATA DEL BUS

Il primo ampliamento del bus viene allacciato alla centrale tramite il collegamento NODE NETWORK IN (ingresso del bus).

Tutti gli ampliamenti successivi sono allacciati al NODE NETWORK OUT (uscita del bus) dell'ampliamento già presente.

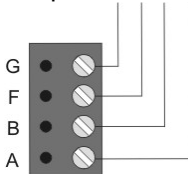
Nota: La distanza massima dell'ampliamento più lontano non può superare il chilometro.



Nota: Non allacciare il collegamento “A” alla linea bus a 4 fili!

13.) USCITA DEL BUS

Per il cablaggio dei moduli di espansione supplementari al bus.



14.) CABLAGGIO DEI DISPOSITIVI DI CONTROLLO (OPZIONALE)

Collegamento di dispositivi di controllo supplementari (4 max). La distanza massima del dispositivo di controllo più lontano non può superare i 100 metri.

Nota: L'alimentazione di tensione dei dispositivi di controllo non può scendere sotto i 10,5 V DC (si raccomanda un min. di 12 V). Se la tensione è troppo bassa raddoppiare i collegamenti sotto tensione con i fili restanti oppure utilizzare un'alimentazione di tensione supplementare.

15.) LED DI ERRORE DEL DISPOSITIVO DI CONTROLLO

Si illumina quando è scattato il backup.

16.) NON UTILIZZATO

La posizione dello switch DIP non può essere modificata.

17.) INDIRIZZO DELL'AMPLIAMENTO CAVI 8 ZONE

Collocare il ponticello nell'adeguata posizione dell'ampliamento.

Nota: Assicurarsi che non venga utilizzato due volte lo stesso indirizzo per un bus.

18.) PONTICELLO DI SABOTAGGIO

In caso di ponticello chiuso il contatto di sabotaggio del modulo di ampliamento è spento.

19.) LED BUS

Si illumina se la comunicazione del bus è presente e lampeggia quando la comunicazione attraverso il bus è disturbata.

4. Dati tecnici

Assorbimento di tensione esterna	230 V AC +/- 10%, 50 Hz
Assorbimento di corrente esterna	145 mA
Alimentazione di tensione interna	13,8 V DC
Alimentazione di corrente interna	1,5 A (750 mA per carica batteria)
Assorbimento di corrente interno	60 mA max in caso di 12 V DC; 305 mA max con altoparlanti
Alimentazione elettrica d'emergenza	12 V DC, 7 Ah/17 Ah batteria
Zone	8 zone; NC oppure FSL (DEOL) con antimascheramento
Uscita	1 uscita a inserimento positivo (+1), 500 mA max in caso di 12 V DC
Backup	4 backup (500 mA) resettabili automaticamente; 1 backup principale (T315 mA/250 V)
Dimensioni	382 mm x 310 mm x 95 mm (AxLxP)
Peso	4,5 kg
Temperatura di funzionamento	da -10 °C a 55 °C
Umidità dell'aria	max 96%

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu